

Bridge

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 51

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIDGE



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Vorsichtiges Spielen der Hand (2. Fortsetzung)

Im Anschluß an die beiden vorhergehenden Artikel möchten wir hier auf Grund einiger weiterer Beispiele darlegen, wie man eine Hand auf Sicherheit spielen soll.

Beispiel 5:

Nord	♠ K, 8, 2	Süd	♠ A, D, B, 10, 9, 3
	♥ 9, 4, 3		♥ 7, 6, 5
	♦ A, 2		♦ D, 4, 3
	♣ D, 10, 9, 8, 5		♣ A

Süd spielt 4 Pik, und West kommt mit der Trumpf Dame heraus. Welches sind nun die Chancen für den Alleinspieler, seinen Kontrakt zu erfüllen?

Der schwache oder mittelstarke Spieler wird 2 Runden Trumpf ziehen und, falls die gegnerischen Trümpfe 2:2 verteilt waren, 3 Herzstiche abgeben, in der Hoffnung, derjenige Gegenspieler, der den Karokönig hält, werde evtl. gezwungen sein, von diesem wegzuspielen, worauf die Karodame den fehlenden Stich ergeben würde.

Der routinierte Spieler hingegen wird andere, mehr Erfolg versprechende Möglichkeiten erkennen. Diese bestehen im Hochspielen der Treff am Tisch. Richtigerweise wird man den ersten Stich mit der Pik 9 nehmen, dann das Treff As

abspielen und mit Trumpf König wieder auf den Tisch gelangen, wobei aber darauf zu achten ist, daß man aus der Hand die Pik 10 und nicht etwa die Pik 3 spielt, da die letztere später einen weiteren Uebergang auf den Tisch (durch die Treff 8) ergeben soll. Es folgt nun die Treff 8 vom Tisch. Ost legt beispielsweise den Treff Buben und Süd trumpft (und zwar nicht mit Pik 3, sondern mit dem Pik Buben). Neuerdings gelangt man auf den Tisch mit Trumpf 8 und spielt die Treff 9.

Sofern Ost den König legt, die gegnerischen Trümpfe somit 3:3 verteilt waren, so ist der Rest einfach. Wir wollen nun aber annehmen, Ost halte nur den Buben zu zweit und West den König zu viert. In diesem Falle legt Ost auf die Treff 9 die Herz 2. Süd wird nun nicht etwa trumpfen, da ja der König von West nicht fallen würde, sondern es soll ein kleines Herz aus der Hand abgeworfen werden. West-Ost können auf diese Weise höchstens einen Treff- und zwei Herzstiche erzielen, da Süd nachher mit Karo As zum Stich kommt und 2 Karo aus der Hand auf die hohen Treff am Tisch abwerfen kann.

Beispiel 6:

Nord	♠ 5, 4	Süd	♠ A, D, 3, 2
	♥ 6, 5, 4, 3		♥ K, D, B
	♦ A, 2		♦ K, 4, 3
	♣ A, B, 9, 8, 3		♣ D, 10, 5

Süd hat 3 Ohne Trumpf angesagt, und West spielt Pik 6 aus. Ost legt die 10, und Süd übernimmt mit der Dame. Der mittelmäßige Spieler wird nun versucht sein, sofort die lange Trefffarbe zu etablieren. Dies ist jedoch absolut falsch, denn wenn West 5 Pik mit König nebst Herz As und andererseits Ost den Treff König hält, so ist der Kontrakt nicht zu erfüllen.

Süd muß deshalb im zweiten Stich den Herz König vorlegen. Falls West durchläßt, so wird Süd nun sofort die Trefffarbe etablieren.

Wenn hingegen West den Herz König mit As übernimmt und Pik nachzieht, so wird Süd einmal durchlassen. Auf diese Weise wird der Kontrakt unter allen Umständen erfüllt.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 103.

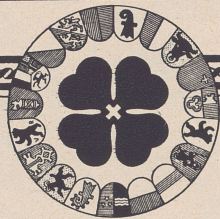
Die richtige Reizung wäre:

West (Teiler)	Ost
1 Pik	1 Ohne Trumpf
3 Pik	4 Pik

Problem Nr. 57

♠ A, 8, 4			
♥ A, K, 8, 6, 3			
♦ 6, 3			
♣ D, 7, 5			
	Nord		♠ K, D, B, 7, 3
♠ 10, 9, 5			♥ D
♥ B, 10, 9, 4			♦ 10
♦ D, B, 9, 8, 5	West	Ost	♣ K, B, 9, 6, 4, 2
♣ 10			
		Süd	
		♠ 6, 2	
		♥ 7, 5, 2	
		♦ A, K, 7, 4, 2	
		♣ A, 8, 3	

Nord spielt 4 Herz. Ost kommt mit Pik König heraus. Wie kann Nord gegen bestes Gegenspiel den Kontrakt erfüllen?



DIE INTERKANTONALE Landes-Lotterie im Dienst der Soldatenfürsorge

Hand aufs Herz, wen gelüstete es nicht, dann und wann einmal das Glück herauszufordern? In hoffnungsfroher Stimmung ein Los der Landes-Lotterie zu erwerben und dabei keineswegs vom Gefühl irgendeiner Verschwendung bedrängt zu sein? Denn sollte Fortunas Huld — so unberechenbar wie sie nun einmal ist — nicht unserm Kleeblattlos gelten, so ist der kleine Betrag deswegen doch nicht verloren, sondern dient einem wahrhaft guten, einem vaterländischen Zweck.

Die Interkantonale Landes-Lotterie, der 19 Kantone und Halbkantone angeschlossen sind, stellt sich in den Dienst gemeinnütziger Aufgaben, vor allem der **Soldatenfürsorge**. Bei welcher Truppeneinheit wir uns auch immer umsehen, überall finden wir Soldaten, denen Sorgen um die Familie, um ihre Existenz zu schaffen machen. Nicht nur Verheiratete und Familienväter, auch alleinstehende jüngere und ältere Wehrmänner belasten sie oftmals schwer. Sie alle haben Verpflichtungen gegenüber Angehörigen, sie sollten die Miete für das kleine Geschäft, aus dem sie ihren Lebensunterhalt bestreiten, für die Wohnung, das Zimmer, das ihre Habe beherbergt, entrichten. Die Kantone tun heute was ihnen möglich ist, um der Not und den Sorgen der Wehrmänner zu steuern. Doch reichen ihre Mittel nicht aus. Wie hochwillkommen sind ihnen da die Beträge, die ihrer Kasse aus der Landes-Lotterie zufließen!

Der Einzel-Lospreis beträgt Fr. 5.—. Die Serie zu 10 Losen unter dem „Roten Kleeblatt“-Verschluss kostet Fr. 50.—; sie enthält einen sicheren Treffer und bietet weitere 9 Gewinnchancen.

Los-Bestellungen auf Postcheckkonto VIII/27600 (zuzüglich 40 Rp. Porto) oder per Nachfrage beim Offiziellen Lotteriebureau der Interkantonalen Landes-Lotterie, Nüscherstr. 45, Zürich. Telefon 37670. Barverkauf durch die Banken und die mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen sowie im Offiziellen Lotteriebureau in Zürich.

Nächste Ziehung 9. Januar



Frische Kräfte schenken

durch eine Kurpackung des altbewährten Nervennähr- und Stärkungsmittels Elchina, das Zellen und Gewebe neu belebt und den Körper regeneriert.

Zur Stärkung und Belebung darum die goldene Regel:

3 x täglich

ELCHINA

nach Dr. med. Scarpatetti und Dr. Hausmann
Orig. Fl. Fr. 3.75 · Doppelfl. 6.25 · Kurp. 20.—
Erhältlich in Apotheken